

Konjunkturblatt Kärnten

September 2017

Zahl des Monats: 10,8 %

Anteil der Akademikerinnen und Akademiker an der Wohnbevölkerung ab 20 Jahren.

(Statistik Austria)

Beschäftigung

- » Die unselbstständige Aktivbeschäftigung stieg im September 2017 in Kärnten um +1,1 %. Es wurden 210.089 Beschäftigungsverhältnisse gezählt.
- » Die Zahl der beschäftigten Männer stieg um +1,3 %, jene der Frauen um +0,9 %.
- » Die Beschäftigung im produzierenden Bereich stieg um +0,4 %, jene im Dienstleistungsbereich um +1,7 %.

Arbeitslosigkeit

- » Die Zahl der Arbeitslosen war in Kärnten im September 2017 im Vergleich zum Vorjahr um -5,5 % niedriger (Österreich: -8,2 %).
- » Der Rückgang an arbeitslosen Männern (-6,5 %) fiel stärker aus als jener bei den Frauen (-4,5%).
- » Die höchste Arbeitslosenquote wurde in Villach Stadt (11,5 %), die geringste in Hermagor (5,2 %) gemessen (Kärnten: 8,4 %; Österreich: 7,6 %).

Produktion

- » Die technische Produktion lag im Juni 2017 in Kärnten um +2,9 % über dem Niveau des Vorjahres (Österreich: +1,4 %).
- » Die technische Produktion im Bereich Bergbau und Herstellung von Waren stieg im Vorjahresvergleich um +0,1 % (Österreich: -0,6 %).
- » Die technische Produktion im Bauwesen sank um -0,1 % (Österreich: +8,6 %).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

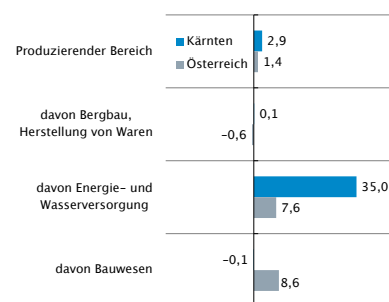
Bundesland	September 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	509.072	2,5
Tirol	322.787	2,2
Burgenland	103.912	2,0
Österreich	3.624.504	1,8
Wien	825.372	1,8
Vorarlberg	158.685	1,7
Salzburg	247.970	1,6
Niederösterreich	603.490	1,6
Oberösterreich	643.127	1,5
Kärnten	210.089	1,1

Arbeitslosigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	September 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Burgenland	7.749	-15,4
Steiermark	33.781	-13,6
Oberösterreich	34.935	-12,1
Niederösterreich	50.694	-11,3
Österreich	302.843	-8,2
Wien	117.170	-6,2
Kärnten	19.768	-5,5
Vorarlberg	9.463	-1,6
Tirol	16.793	-1,6
Salzburg	12.490	1,7

Entwicklung der technischen Produktion

Juni 2017, Veränderung zum Vorjahr in %



Aktivbeschäftigung im Überblick

Kärnten	September 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	96.500	0,9
Männer	113.589	1,3
Land- und Forstwirtschaft	1.903	-18,9
Produzierender Bereich	56.093	0,4
Herstellung von Waren	35.280	0,7
Dienstleistungsbereich	152.093	1,7

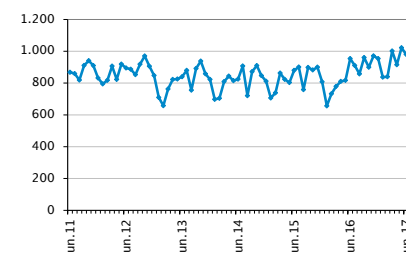
Quelle: HVSV, inkl. freier Dienstnehmer, Berechn. JR-POLICIES.

Arbeitslosigkeit: Struktur

Kärnten	September 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	9.923	-4,5
Männer	9.845	-6,5
Jugendliche <25 Jahren	2.341	-11,8
50 Jahre und älter	6.087	3,2
länger als 1 Jahr arbeitslos	3.781	-6,0
Personen in Schulung	3.248	38,2

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Technische Produktion im produzierenden Bereich (ÖNACE: B-F) in Mio. €



Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion: Das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

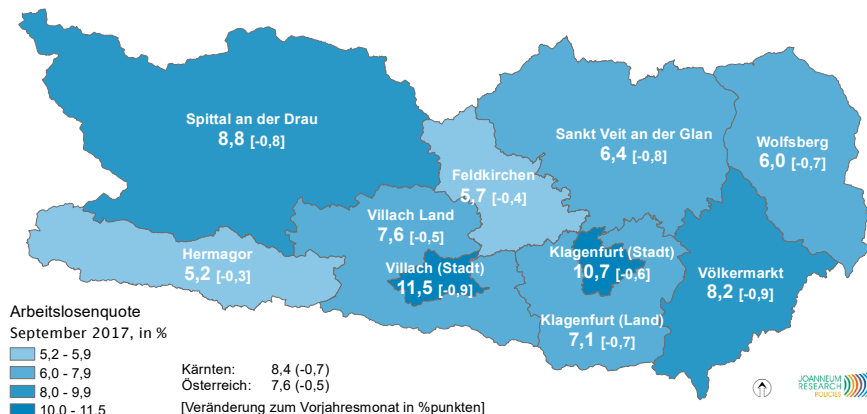
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Berechnungen JR-POLICIES.

Internationale Indikatoren

Österreich	September 2017	Veränderung zum Vormonat
Harm. Verbraucherpreisindex	2,6 %	0,5 %punkte
EURIBOR Zinssatz 3 Monate	-0,33 %	0,00 %punkte
EZB Leitzins	0,00 %	0,00 %punkte
Federal Reserve Leitzins (US)	1,25 %	0,00 %punkte
Bank of England Leitzins (UK)	0,25 %	0,00 %punkte
Euro - US-Dollar	1,19 \$	0,01 \$

Quelle: OeNB, Berechnungen JR-POLICIES.

Arbeitslosenquote in den Bezirken



Quelle: AMS, Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES; Datenstand 16.10.2017

WIBIS Kärnten

Konjunkturblatt Anhang

17. Oktober 2017

Beschäftigte nach Branchen, Kärnten*, September 2017

Tabelle 1: Beschäftigungsentwicklung in Kärnten und in Gesamtösterreich, September 2017

	Kärnten Österreich		Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
			absolut		in %	
			Kärnten	Österreich	30.09.2017	30.09.2016
Gesamtbeschäftigte¹	214.879	3.705.302	2.082	61.483	1,0	1,7
Aktivbeschäftigte	210.089	3.624.504	2.275	64.522	1,1	1,8
... davon Frauen	96.500	1.641.803	841	28.001	0,9	1,7
... davon Männer	113.589	1.982.701	1.434	36.521	1,3	1,9
A Land- und Forstwirtschaft	1.903	29.324	-443	756	-18,9	2,6
B-F Produzierender Bereich	56.093	927.347	199	21.446	0,4	2,4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	532	6.147	12	300	2,3	5,1
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	35.280	606.761	234	19.411	0,7	3,3
... davon Technologiebereich ²	14.995	225.856	138	11.356	0,9	5,3
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.470	42.244	86	-524	2,5	-1,2
F Baugewerbe/Bau	16.811	272.195	-133	2.259	-0,8	0,8
G-U Dienstleistungsbereich	152.093	2.667.833	2.519	42.320	1,7	1,6
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von	32.154	545.114	353	1.611	1,1	0,3
H Verkehr und Lagerei	9.969	194.188	230	5.081	2,4	2,7
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	14.788	210.231	185	672	1,3	0,3
J Information und Kommunikation	2.693	92.545	-403	2.644	-13,0	2,9
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.494	113.258	-186	-2.678	-2,8	-2,3
L-N Erweiterte Wirtschaftsdienste	22.086	440.441	1.780	21.088	8,8	5,0
O-U Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonstige Dienstleistungen	63.909	1.072.056	560	13.902	0,9	1,3

Quelle: HVSV, Berechnungen JR-POLICIES, ÖNACE 2008.

*Achtung: Durch Revision der Beschäftigtenstatistik werden jetzt auch freie Dienstnehmer miteinbezogen.

¹ Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenzdienner mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

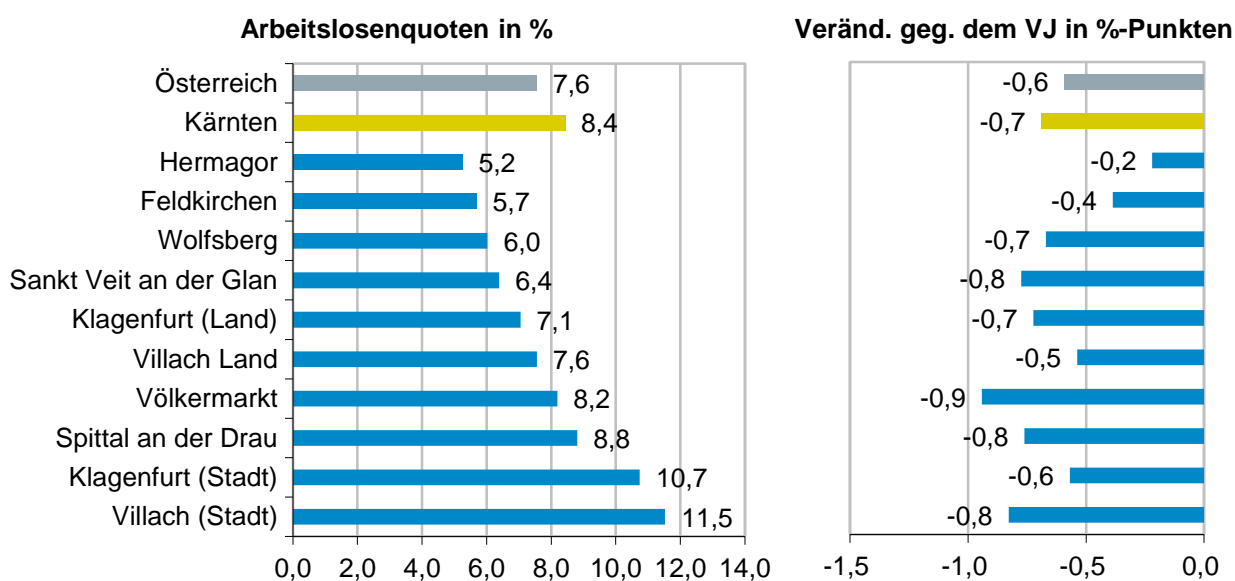
Arbeitslosenquoten, September 2017

Tabelle 2: Arbeitslosenquoten in Kärnten und Gesamtösterreich, September 2017

	September 2017	September 2016	Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten
Österreich	7,6	8,1	-0,5
Kärnten	8,4	9,1	-0,7
Klagenfurt (Stadt)	10,7	11,3	-0,6
Villach (Stadt)	11,5	12,4	-0,9
Hermagor	5,2	5,5	-0,3
Klagenfurt (Land)	7,1	7,8	-0,7
Sankt Veit an der Glan	6,4	7,2	-0,8
Spittal an der Drau	8,8	9,6	-0,8
Villach Land	7,6	8,1	-0,5
Völkermarkt	8,2	9,1	-0,9
Wolfsberg	6,0	6,7	-0,7
Feldkirchen	5,7	6,1	-0,4

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 1: Arbeitslosenquoten und Veränderung zum Vorjahr in Kärnten und Gesamtösterreich, September 2017



Erläuterungen:

Ab Berichtsjahr 2008: Arbeitslosenquote auf Bezirksebene in % entspricht den vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS in Prozent des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte am Wohnort laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger). Zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Bundesländer- und Bundesebene werden die Gesamtbeschäftigten lt. HVSV am Arbeitsort herangezogen.

Der politische Bezirk Klagenfurt Land ist im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt und der politische Bezirk Villach Land im Arbeitsmarktbezirk Villach enthalten.

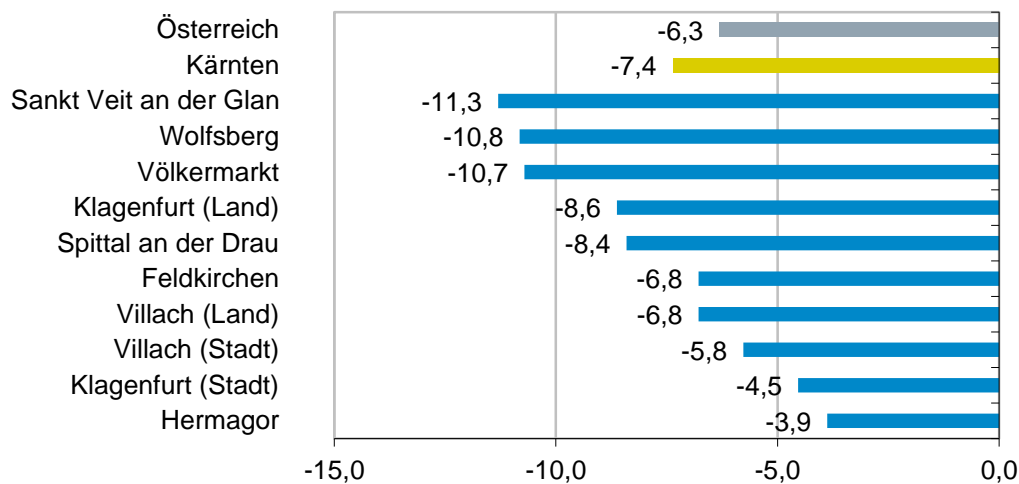
Zahl der Arbeitslosen, September 2017

Tabelle 3: Zahl der Arbeitslosen in Kärnten und Gesamtösterreich, September 2017

	September 2017, absolut	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Österreich	302.843	-20.396	-6,3
Kärnten	19.768	-1.571	-7,4
Klagenfurt (Stadt)	4.802	-228	-4,5
Villach (Stadt)	3.150	-193	-5,8
Hermagor	372	-15	-3,9
Klagenfurt (Land)	1.706	-161	-8,6
Sankt Veit an der Glan	1.436	-183	-11,3
Spittal an der Drau	2.747	-252	-8,4
Villach (Land)	2.035	-148	-6,8
Völkermarkt	1.442	-173	-10,7
Wolfsberg	1.377	-167	-10,8
Feldkirchen	701	-51	-6,8

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 2: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen in % zum Monat des Vorjahres, Stafflung nach Bezirken, September 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der zum Zweck der Arbeitsvermittlung gemeldeten Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung stehen. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

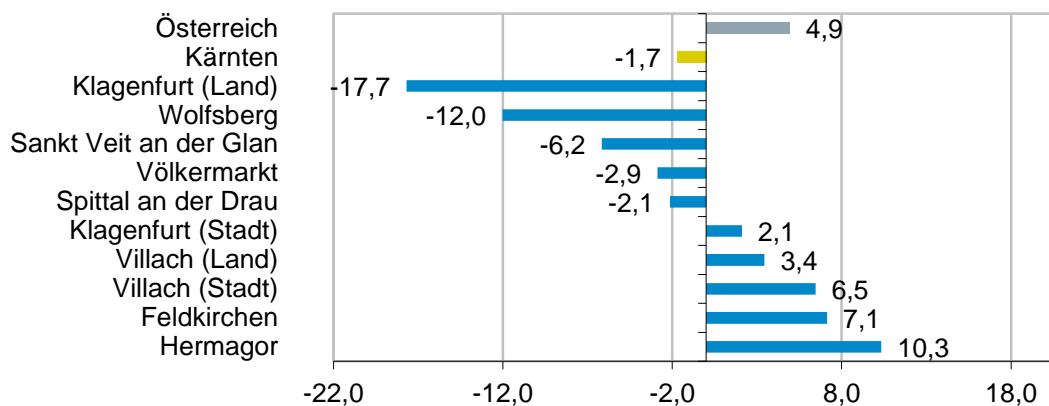
Zahl der Schulungsteilnehmer, September 2017

Tabelle 4: Zahl der Schulungsteilnehmer, September 2017

	September 2017,	Veränderung zum Vorjahr	
	absolut	absolut	in %
Österreich	72.092	3.392	4,9
Kärnten	3.248	-57	-1,7
Klagenfurt (Stadt)	820	17	2,1
Villach (Stadt)	577	35	6,5
Hermagor	32	3	10,3
Klagenfurt (Land)	256	-55	-17,7
Sankt Veit an der Glan	244	-16	-6,2
Spittal an der Drau	322	-7	-2,1
Villach (Land)	330	11	3,4
Völkermarkt	203	-6	-2,9
Wolfsberg	344	-47	-12,0
Feldkirchen	120	8	7,1

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 3: Entwicklung der Zahl der Schulungsteilnehmer in % zum Monat des Vorjahres, Staffelung nach Bezirken, September 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der Personen in Schulungsprogrammen des AMS. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Konjunkturerhebung

Tabelle 5: Entwicklung der technischen Produktion¹

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Jun. 17	2. Quartal 17 in Mio. €	Vorjahresmonat in % Kärnten	Österreich	Vorjahresquartal in % Kärnten	30.09.2017
Gesamt (B-F)	980,9	2.918,4	2,9	1,4	13,1	7,7
B-C	780,5	2.338,9	0,1	-0,6	11,3	4,5
D-E	101,1	301,1	35,0	7,6	35,8	22,0
F	99,4	278,4	-0,1	8,6	8,1	0,0

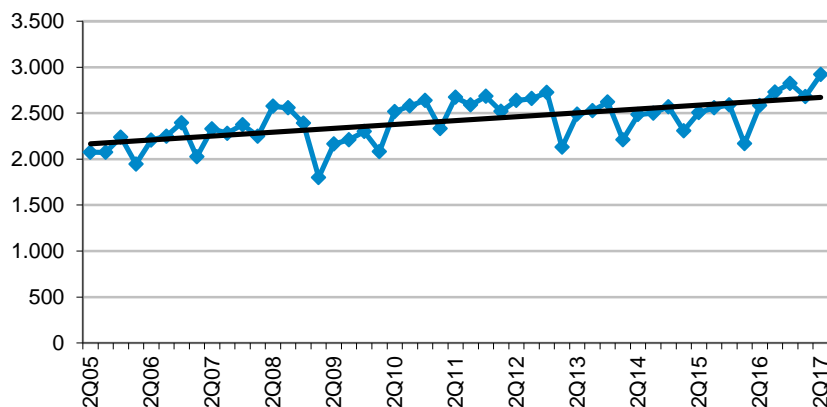
Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Tabelle 6: Entwicklung der Auftragseingänge

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Jun. 17 in Mio. €	2. Quartal 17 in Mio. €	Vorjahresmonat in % Kärnten	Österreich	Vorjahresquartal in % Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	726,1	2.112,4	11,5	6,9	21,7	9,3
B-C	512,6	1.598,4	2,9	7,2	21,0	9,3
D-E	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
F	213,5	514,0	39,1	6,1	23,9	9,1

Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 4: Entwicklung der technischen Produktion im produzierenden Bereich bis zum 2. Quartal 2017



Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

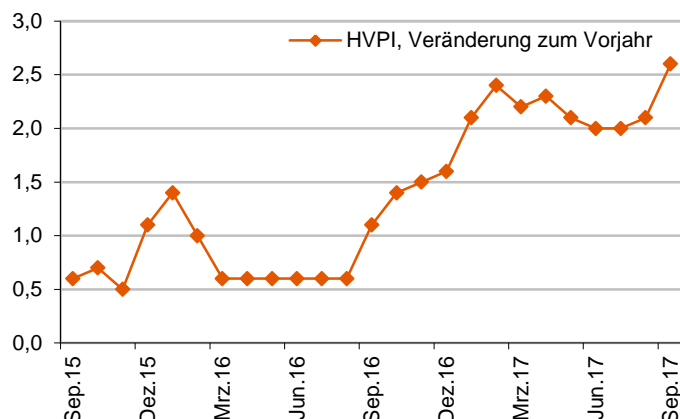
¹ Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion, das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte.

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Internationale Indikatoren

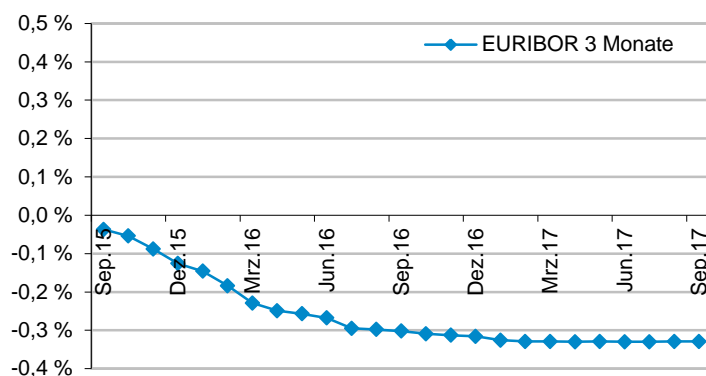
Abbildung 5: Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Veränderung gegenüber dem Vorjahr¹



Verbrauchsgruppen	September 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
Gesamt	2,6	0,5
Bekleidung	3,3	1,8
Hausrat	0,9	0,8
Nahrungsmittel	3,0	0,5
Verkehr	3,7	0,1
Wohnung, Wasser und Energie	1,7	0,3

Quelle: OeNB.

Abbildung 6: Entwicklung EURIBOR² mit 3-monatiger Laufzeit



Laufzeit	September 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
1 Monat	-0,37	0,00
3 Monate	-0,33	0,00
6 Monate	-0,27	0,00
12 Monate	-0,17	-0,01

Quelle: OeNB, European Banking Federation.

Tabelle 7: Leitzinssätze³

	September 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
EZB (Euroraum) - Hauptrefinanzierungssatz	0,00	0,00
Federal Reserve (US) - Federal Funds Rate Zielband	1,25	0,00
Bank of England (UK) - Repo Rate	0,25	0,00
Bank of Japan (JP) - Overnight Call Rate	-0,10	0,00

Quelle: OeNB.

Erläuterungen

¹ Der Verbraucherpreisindex misst die allgemeine Preisentwicklung bzw. die Inflation. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Erhebung innerhalb der EU vereinheitlicht und ein auf EU-Ebene harmonisierter Verbraucherpreisindex erstellt.

² Der EURIBOR ist ein für Termingelder (Termineinlagen, Festgeld) in Euro ermittelter Zwischenbanken-Zinssatz und ist Referenz für zahlreiche Bankgeschäfte. Erhoben wird dieser bei repräsentativen Banken (zur Zeit 26 Banken), die sich durch aktive Teilnahme am Euro-Geldmarkt auszeichnen.

³ Der Leitzins ist ein von der Zentralbank festgesetzter Satz, zu dem sich Geschäftsbanken Liquidität bei der Zentralbank beschaffen können. Die EZB bietet Geschäftsbanken zum Beispiel wöchentliche standardisierte Ausschreibungen mit einwöchiger Laufzeit zum sogenannten Hauptrefinanzierungssatz an.